



Mühlanger, den 10.01.2016

Bericht des Vorstandes der Ruderjugend Sachsen-Anhalt an den Vorstand des Ruderverbandes für das Jahr 2015

Die Hauptaufgaben sah der Vorstand auch 2015 im Bereich der:

- Sportlichen Entwicklung
- der Organisation und Durchführung von Trainingslagern und Ferienfreizeiten
- der Bildungsarbeit
- der Projektarbeit
- der Öffentlichkeitsarbeit und
- in den letzten Jahren im Rahmen der Sicherheitsverbesserung
im Ruderverband Sachsen-Anhalt die Registrierung der Technikstufeninhaber
- Finanzen

Sportliche Entwicklung

Die sportliche Entwicklung gemessen am sportlichen Ergebnis der Ruderjugend Sachsen-Anhalt beim **Bundeswettbewerb** der 12 bis 14 jährigen Jungen und Mädchen ist ein entscheidendes Aufgabenfeld des Vorstandes.

Das Erreichen eines „Medaillenplatzes“ in der Mannschaftswertung anlässlich des Bundeswettbewerbes und die Vorbereitung von Sportlern für die Aufnahme an den Sportschulen Halle und Magdeburg ist eines der Hauptziele eines jeden Jahres.

Zum BW in Hürth belegten wir den Zweiten Platz. Im harten Kampf mit den Berlinern konnten wir uns am Ende durchsetzen und belegten den 2. Platz hinter NRW dem unschlagbaren Seriensieger der letzten BW`s.

Die Mannschaft bestand aus 98 Sportlern, eine Größe, mit der wir 2. Plätze erreichen können. 12 Vereine hatten Sportler für die Auswahlmannschaft qualifizierten. Leider hatten die Mädchen des Naumburger Vierer nicht das Selbstbewusstsein, sich den WK zu stellen und sagten ab. Dabei fällt mir ein, dass der BW - Beitrag aus Naumburg für das Jahr 2014 immer noch fehlt.

Dabei ist die „Poolbildung“, so umstritten sie sein mag, immer unser Erfolgsrezept.

Es gelang uns damit in den letzten Jahren in den Altersklassen männlich und weiblich immer wieder erfolgreiche Doppelvierer und Doppelzweier zu bilden und damit beim BW zu „punkten“.

Aber auch die Konzentration auf den Zusatzwettbewerb und hier speziell der Einsatz unsere „Teamer“, Übungsleiterhelfer, die die Mannschaften führten, motivierten und unterstützten trug zum guten Abschneiden der Mannschaft bei, da alle um ein gutes Ergebnis gekämpft haben.

Um die Anzahl der Sportler im Land weiter zu erhöhen und damit viele Sportler in der Mannschaft zu haben sind alle Vereine, Trainer und Übungsleiter aufgerufen, weiter mit Nachdruck Kinder und Jugendliche für unsere Sportart zu werben und zu begeistern.

Gleichzeitig ist die Verteilung der Hauptamtlichen Trainer, die vom RuSA (finanziell)unterstützt werden, noch nicht optimal gelöst und bedarf weiterer offener Diskussion im RuSA.

- 2 -



Auch unterstützen wir die Diskussion in der DRJ um die Einführung von Standards für BW-Strecken. Hürth braucht es nicht noch einmal sein.

Auch müssen wir uns weiter in die sinnvolle Verwendung des BW Überschusses einbringen bzw. für eine Senkung der TB zum BW kämpfen.

Trainingslager und Ferienfreizeiten

Ein weitere Schwerpunkt unsere Arbeit war und ist die Organisation von Trainingslagern/ /Ferienfreizeiten. Hier waren wir bemüht, vier Angebote im Jahr zu unterbreiten, Winter-, Frühjahr-, Sommer- und Herbstlager.

Da Zuschüsse ganz weggebrochen sind und die Preise in den Unterkünften stetig steigen und sich damit die Teilnehmerbeträge erhöhen, ziehen sich viele Vereine in ihre Trainingsreviere zurück.

Damit sind die Teilnehmerzahlen im Winter- und Herbstlager (40 bis 50) rückläufig.

Nach dem diesjährigen Winterlager mit sehr geringer Teilnehmerzahl wurde entschieden, 2015 kein Winterlager auszuschreiben. Da die Skilanglaufausbildung doch entscheidende Trainingsreize setzt werden 2016 wieder Winterlager ausgeschrieben. Eins in Deutschland und Eins in Zelezna Ruda.

Dabei wird versucht, den Beitrag unter 200,00 € zu halten. Für 2016 wurde ein Antrag auf Unterstützung für Zelezna Ruda beim RuSA gestellt.

2015 haben wir nach langer konträrer Diskussion in zwei Pfingst-Trainingslagern in Prieros trainiert. Beide waren gut besucht.

Auch für 2016 werden zwei ausgeschrieben. Auch wenn es für den Zusammenhalt der RuJu sicher nicht unbedingt positiv ist, entspannt sich dadurch die Situation beim An- und Ablegen in den Lagern. Der ZRC führte wie in jedem Jahr die gut besuchte Sommer- Ferienfreizeit (100 bis 120) durch. Danke an die Zschornewitzer.

Dank an A. Senst, die die Organisation dieser Lager im Vorstand übernommen hat.

Wanderrudern

2015 führten wir unsere erste Wanderfahrt in Form einer Tagesfahrt auf der Goitzsche durch. 15 Sportler erkundeten die Goitzsche und meisterten Wind und Wellen.

Frau Bertram als Verantwortliche für diesen Bereich hatte gute Vorarbeit geleistet und wird hier weiter nach einem optimalen Termin suchen. Das Bootsmaterial stellte der GRCB.

Bildungsarbeit

M. Zahn führte einen Lehrgang zur Steuermannsausbildung im Trainingslager Prieros Pfingsten durch.

6 Sportler bestanden die Prüfung und erhielten das Steuermannspatent der Ruderjugend Sachsen-Anhalt.

Im Herbst übernahm T. Rauls die Ausbildung. Hier wurden 8 „Patente“ vergeben.

Viele jungen Sportler absolvieren die Technikstufen I und II, die II mit Theorieprüfung und konnten damit an den Regatten teilnehmen.

Die beiden Vorstände des RuSA und der RuJu erarbeiteten eine Techniksufenordnung und unterstrichen damit noch einmal die Bedeutung der Technikstufen im Sicherheitsbestreben des RuSA.



Projektarbeit

In der Projektarbeit haben wir unser mobiles Projekt „**Street Rowing**“ 2015 im verstärkten Maße zum Einsatz gebracht.

Die Zahl der Einsätze in Schulen, Vereinen und Projekttagen haben sich wesentlich erhöht.

Der Einsatz zu Sichtung Aktionen nimmt ebenfalls zu.

Durch die Ausschreibung eines Landesfinales von J.t.f.O. auf dem Ruderergometer erhöhte sich die Zahl der Anträge auf die Nutzung der Anlage erheblich. Sie sprengte die finanziellen Möglichkeiten der RuJu. Hier werden für die nächsten Jahre erhebliche Möglichkeiten für die Sichtung gesehen. Hier geht unser Dank an Andreas Günther, der mit der Anlage unterwegs ist, sie betreut und pflegt.

Mit dem **Kindergarten Projekt** „Mini-Fit“ organisieren wir ein Kindertagessportfest, bei dem die „Sportkinder“ das Kindergarten Sportabzeichen der Ruderjugend ablegen und mit der Mannschaft um den großen Wanderpokal der Ruderjugend kämpfen.

Damit versuchen wir die „Kleinen“ für eine sportliche Freizeitgestaltung zu gewinnen.

Projekt „Rudersport und Schule - gemeinsam noch stärker“

Seit Beginn des Projektes nahmen Schulen und Vereine aus Sachsen-Anhalt an diesem bundesweiten Projekt der Deutschen Ruderjugend teil.

Am Europagymnasium in Bitterfeld z.B. nahmen auch in diesem Jahr mit alle fünften und sechsten Klassen daran teil. Dabei war der Sichtungstrainer anwesend und sprach die entsprechenden Kinder an und erfasste ihre Daten.

Auszeichnung der Teamer und erfolgreicher ehrenamtlicher Trainer und Übungsleiter.

Um die Arbeit der Teamer im zurückliegenden Jahr zu würdigen, zeichnet die Ruderjugend auch 2014, auf Vorschlag der Vereine, wieder engagierte Teamer aus und honorieren besondere Leistungen für die Ruderjugend.

2014 war es Alexander Stein für den Zschornewitzer RC

Stefan Fliegenschmidt und

Tobias Schmidt für den SC Magdeburg Abteilung Rudern und

Daniel Schnurpfeil für den Goitzsche RC Bitterfeld.

Auch wurden wieder die Auszeichnung von 2 ehrenamtlichen Trainern und Übungsleitern durch die Ruderjugend vorgenommen.

Mathias Zahn, für seine Arbeit in Weißenfels und im Vorstand der Ruderjugend und Ines Mäusezahl für Ihre Arbeit im der Dessauer RV.

Öffentlichkeitsarbeit/Social Media:

Homepage. Wir hatten einen guten Stand mit unserer Homepage. Schnelligkeit ist immer noch unser Problem. Wir versuchen aktuell zu sein, unsere und Beiträge der Vereine zu veröffentlichen und Informationen weiter zu geben.

Dank hier an Carsten Schindler, der diese als Webmaster betreut.

Wir wünschen uns noch mehr Beiträge aus den Vereinen zur Veröffentlichung.

Mittlerweile stehen unsere Beiträge auch auf den Homepages des RuSA, rudern.de und des LSB Sachsen-Anhalt.



Facebook. Seit Herbst 2011 ist die Ruderjugend auch mit einem Profil bei Facebook vertreten, welches von den Kindern und Jugendlichen rege genutzt wird. Hier sind wir stets aktuell und am Puls der Zeit. Danke an Katja Schindler.

Sponsorenschreiben. Seit 2010 verschicken wir jährlich rund 35 Schreiben zur Gewinnung von Sponsoren zusammen mit unserem Kalender. Leider mit wenig Erfolg. Hier bleiben wir auch 2016 dran und hoffen auf Erfolg.

Kalender. Seit vielen Jahren erstellen wir in Zusammenarbeit mit den Vereinen einen Ruderkalender für Sachsen-Anhalt den wir den Vereinen für einen günstigen Preis zur Verfügung stellen. 2015 haben sich hier wieder mehr Vereine beteiligt. Obwohl die Zuarbeit schleppend und mit erheblichen Aufwand verbunden war. Dadurch können wir 2015 die Fertigstellung erst im Dezember erwarten. Dank hier an Anne und Günther Rudolf und Antje und Carsten Schindler für die Erstellung und Bearbeitung.

Registrierung

Ruderpass/Registrierung. Die Registrierung der Technikstufen und die Ausstellung der Ruderpässe der Ruderjugend wird von M. Zahn hervorragend umgesetzt. Seit dem BW 2012 müssen alle unsere Leichtgewichte den Ruderpass der Ruderjugend vollständig ausgefüllt dabei haben, um sich beim BW ausweisen zu können.

Finanzen

Die Ruderjugend ist mit vielen Aktionen im Jahr unterwegs. Aktionen, die natürlich auch finanziert werden müssen. Hier waren im letzten Jahre Lotto-Toto, das Land S-A, die „Aktion Mensch“, zum BW der RuSA, und eigentlich auch das Finanzamt Halle-Süd mit Bußgeldern (leider 2015 nicht), sowie die Eigenbeiträge der Teilnehmer an der Finanzierung beteiligt. Trotz aller Anstrengungen sind die Finanzen der RuJu stark rückläufig. Für die Führung der Kassenbücher und Verwaltung der Finanzen in den letzten Jahren geht unser Dank an unsere „Schatzmeisterin“ Gundula Berger. Die jährlichen Kassenprüfungen durch die Kassenprüfer des Ruderverbandes haben keine Beanstandungen ergeben.

Im Auftrag des Vorstandes
Klaus Schindler, Landesjugendleiter